

Plattling, 12.10.2021

Betreff: Antrag Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Schmalhofer,

wie wir schon bei mehreren Gelegenheiten besprochen haben, ist es nach Meinung unserer Fraktion, und ich denke auch vielen Mitgliedern des Stadtrats, unbedingt nötig, auf die Bedürfnisse unserer Bürger in Bezug auf Bestattungsmöglichkeiten einzugehen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, dass Sie eine Begehung des Friedhofes für einen Teil der Stadträte ermöglicht haben und auch schon einen Vorschlag für den Ort einer sog. Baumbestattung eingebracht haben.

Dass es unabdingbar ist, modernere zeitgemäße Formen der Bestattung in unserem Friedhof anzubieten, darüber sind wir uns einig. Viele Angehörige leben entweder nicht mehr in Plattling oder sind altersbedingt eingeschränkt, die Grabpflege zu bewerkstelligen. Unser Friedhof bedeutet für viele Bürger auch einen Ort der Andacht und der Möglichkeit die Ruhe dieses Ortes zu genießen. Gerade in Zeiten von Corona wurde der Friedhof von den Bürgern als Park entdeckt, in dem man herumschlendern kann, sich auf den Bänkchen ausruhen kann aber auch andere Angehörige der Verstorbenen zu einem kleinen Gespräch treffen kann.

Wir möchten unseren wirklich sehr schönen Friedhof als einen Ort verstehen, der den Plattlinger Bürgern auch weiterhin die Möglichkeit gibt, ihre verstorbenen Angehörigen in würdevoller Weise zu gedenken, ohne mit dem Aufwand der Grabpflege übermäßig belastet zu werden.

Deshalb möchte ich Ihnen diesen Antrag mit folgenden Vorschlägen zukommen lassen:

- Möglichkeit für Baumbestattung anbieten, Stele oder ähnliches, auf der auf Wunsch der Name des Verstorbenen angebracht werden kann. Angemessene Gebühren müssten festgelegt werden. Dazu kann man Erkundigungen in Nachbargemeinden einziehen.
- Möglichkeit für Bestattungsmöglichkeit im sog. „amerikanischen Stil“ (nur kleiner, vorgegebener Grabstein). Auch hier müssten entsprechende Gebühren festgelegt werden.
- Ausweitung der Stelenwände bzw. Urnengräber.
- Überlegung ob man auf Grund der Tatsache, dass viele Gräber wegen des Arbeitsaufwandes aufgelöst werden, nicht doch ein Angebot machen kann, nur den Grabstein stehen zu lassen. Dies wäre für den Bauhof bestimmt nicht mehr Aufwand,